

Musik & Feminismus

Klavierkonzert

für zwei Klaviere

Laura Gallati und Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr



Zeit: Die 30.10.2012, 19 Uhr
Ort: Pianosalon im Coselpalais, An der
Frauenkirche 12, 1. OG, 01067 Dresden

VORLESUNG

Der Feminismus und das Ende des
Kassandra-Syndroms

Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr

Zeit: Mi 31.10.2012, 11–13 Uhr
Ort: FrauenBildungsHaus Dresden
Oskarstraße 1, 01219 Dresden



Klavierkonzert am 30.10.12, 19 Uhr

Laura Gallati und Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr

Klavierkonzert für zwei Klaviere

Programm:

Jan Dismas Zelenka (1679–1745)

Trionsonate IV g-moll

eingesetzt für zwei Klaviere von Laura Gallati

Galina Ustvolskaya (1919–2006)

4. Klaviersonate

Laura Gallati / Christina Thürmer-Rohr

Kaleidoskop für zwei Klaviere

Eintritt: 15,- € / erm. 12,- € (Erwerbslose /StudentInnen)

Laura Gallati, Musikerin, Pianistin mit Schwerpunkt Zeitgenössische Musik. Komponistin mit Werken für herkömmliche, experimentelle und elektro-akustische Instrumente. Musik-Publizistin mit Beiträgen hauptsächlich zu Neuer Musik und Politik. Initiatorin / Veranstalterin von Atelierkonzerten mit zeitgenössischer Musik. Mit-Gründerin des politisch-kulturellen »Forums Akazie 3«. Lebt seit 1996 in Berlin.

VORLESUNG am 31.10.12, 11–13 Uhr

Prof. Dr. Christina Thürmer-Rohr

Der Feminismus und das Ende des Cassandra-Syndroms

In ihrem Vortrag beschäftigt sich Christina Thürmer-Rohr mit grundsätzlichen Fragen zum Feminismus. Dabei greift sie auf Christa Wolfs Cassandra-Text zurück. Sie geht der Frage nach, was aus den damaligen Botschaften heute geworden ist, welche Konsequenzen wir heute aus dem Stoff ziehen können und ob jüngere Generationen diese Themen interessieren.

Ein Rückblick zum Schweigen und zum Sprechen, ein Nachdenken über einen Feminismus, der heute veraltet erscheint, für den niemand eine allgemeingültige Definition zur Hand hat und dessen Probleme zugleich »zu den interessantesten und produktivsten Fragen dieses Jahrhunderts« gehören (Judith Butler).

Kosten: 10,- €

Christina Thürmer-Rohr, Jhg. 1936, Prof. Dr. phil. und Dipl. Psych., Schwerpunkt feministische Forschung im Studiengang Erziehungswissenschaften an der TU Berlin. Zuvor Tätigkeit in psychologischer Beratung und in der Stadtplanung.

Veröffentlichungen: Vagabundinnen. Feministische Essays (1987), Verlorene Narrenfreiheit (1994). Zahlreiche Veröffentlichungen in kulturpolitischen und Fachzeitschriften.